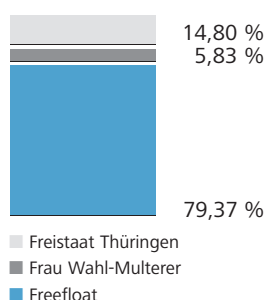


## Die Jenoptik-Aktie.

Mit der geplanten Konzentration auf den wachstumsstarken Unternehmensbereich Photonics und damit auf die Kompetenzen rund um Licht als industrielles Werkzeug sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt. Jenoptik besetzt in seinen Sparten Laser & Optik, Sensorik und Mechatronik führende Markt- und Technologiepositionen.

### Gesellschafterstruktur zum 31. Dezember 2005



**Die Jenoptik-Aktie hat das Jahr 2005 mit einem leichten Kursanstieg beendet.** Unterstützt wurde dies durch die Vertragsunterzeichnung mit Springwater Capital zum Verkauf des Unternehmensbereiches Clean Systems Mitte Dezember – ein wichtiger Meilenstein in der Neuausrichtung des Jenoptik-Konzerns. Analysten und Investoren verfolgten die strategische Neuausrichtung des Konzerns 2005 mit großem Interesse, blieben über das Jahr hinweg jedoch eher abwartend bezüglich des »Wann« und »Wie« der Umsetzung.

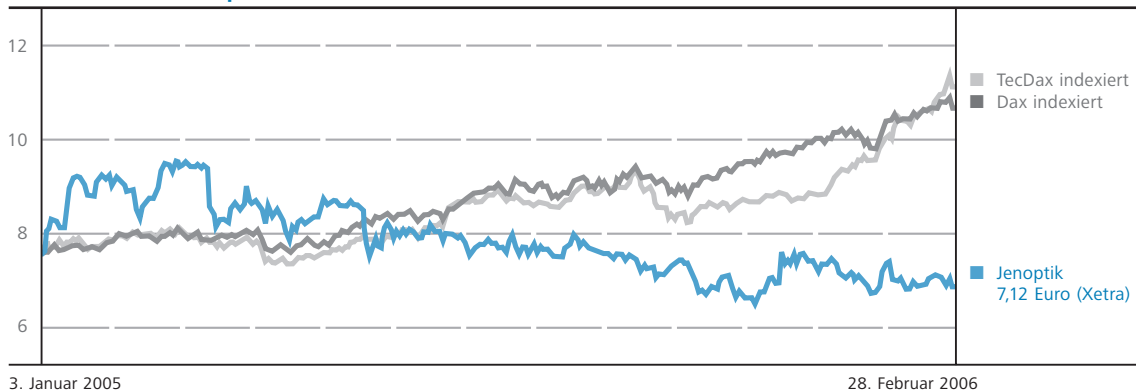
Dementsprechend konnte der Kurs der Jenoptik-Aktie 2005 dem Aufwärtstrend am deutschen Aktienmarkt nicht folgen und entwickelte sich schlechter als die wichtigen Vergleichsindizes Dax und TecDax. Nach Ansicht von Kapitalmarktteilnehmern wirkte sich auch das Urteil des Oberlandesgerichtes Jena hinsichtlich der Abfindungsberechtigung eines DEWB-Aktionärs aus. Gegen dieses Urteil läuft ein Revisionsverfahren der JENOPTIK AG vor dem Bundesgerichtshof, das am 8. Mai 2006 verhandelt wird.

**Aufwärtstrend an den Aktienmärkten.** Eine positive Entwicklung der Unternehmen und ein zunehmender Stimmungswandel der Wirtschaft bezüglich ihrer Zukunftsaussichten sorgten 2005 trotz steigender Rohölpreise für ein deutliches Plus am deutschen Aktienmarkt. Der deutsche Aktienindex Dax stieg um rund 27 Prozent auf 5.408,26 Punkte. Auch der Index der deutschen Technologiewerte TecDax legte mit mehr als 14 Prozent kräftig zu und beendete das Jahr mit 596,47 Punkten. Diesen Anstieg stützten besonders die Solaraktien.

**Die Jenoptik-Aktie lag 2005 leicht im Minus.** Sie startete den Handel am 3. Januar mit 7,80 Euro. Nach einem positiven Trend im 1. Quartal verzeichnete die Aktie mit 9,80 Euro am 4. März 2005 den höchsten Schlusskurs im abgelaufenen Geschäftsjahr. Ab Ende Mai entwickelte sich das Jenoptik-Papier jedoch schlechter als die beiden Indizes Dax und TecDax. Den tiefsten Stand erreichte der Aktienkurs Ende November mit 6,77 Euro. In den letzten Wochen des Jahres erholte sich der Kurs dann wieder leicht. Trotzdem konnte die Jenoptik-Aktie die Verluste der Vormonate nicht

## Kursverlauf der Jenoptik-Aktie

in Euro



### Stammdaten der Jenoptik-Aktie:

ISIN DE0006229107  
WKN 6220910  
Börsenkürzel JEN  
Reuters Xetra JENG.DE  
Reuters Frankfurt JENG.F

### TecDax-Notierung:

seit 1. Quartal 2003

### Außerdem in folgenden

#### Indizes notiert:

HDax  
Prime All Share  
Tec All Share  
Mid Cap Market Index  
CDax

wieder aufholen. Sie büßte mit einem Schlusskurs von 7,60 Euro am 30. Dezember 2005 über das Gesamtjahr gesehen rund 2,5 Prozent ein. In den ersten Wochen 2006 gab der Kurs wieder leicht nach und schloss am 28. Februar bei 7,12 Euro.

Die Marktkapitalisierung der Jenoptik betrug per 31. Dezember 2005 rund 395,46 Mio Euro und damit etwa 10 Mio Euro weniger als zu Jahresbeginn.

Mit durchschnittlich 157.699 an allen deutschen Börsen gehandelten Jenoptik-Aktien lag das Handelsvolumen etwas unter dem Durchschnitt von 2004 (179.754 Stück). Nach Marktkapitalisierung und Börsenumsatz rangierte Jenoptik Ende 2005 auf Platz 18 aller 30 im TecDax gelisteten Unternehmen.

**DVFA/SG Ergebnis.** Das DVFA-Ergebnis ist der um Sondereinflüsse korrigierte Jahresgewinn. Bereinigt wurde das Jenoptik-Jahresergebnis im Wesentlichen um die Abwertung der M+W Zander Gebäudetechnik, Impairments sowie die Kosten des ursprünglich geplanten IPOs der M+W Zander Facility Engineering in Singapur und der Restrukturierung/Neuausrichtung von M+W Zander.

**Kontinuierliche und offene Kommunikation.** Hauptanliegen der Investor-Relations-Arbeit ist es, den Kapitalmarkt umfassend und zeitnah zu informieren. Im Geschäftsjahr 2005 präsentierte das Jenoptik-Management den Konzern auf zwei Analystenkonferenzen sowie auf Konferenzen mehrerer Banken im In- und Ausland. Daneben wurden Analysten und institutionelle Anleger in zahlreichen Gesprächen und bei Besuchen vor Ort in Jena informiert. Mit rund 20 Analysten ist die Zahl derer, die im vergangenen Jahr Researchberichte über die Jenoptik veröffentlicht haben, etwa gleich geblieben.

<sup>1)</sup> Quelle: Deutsche Börse

<sup>2)</sup> Die Anzahl der zugrunde gelegten Aktien ist um die im Jahresdurchschnitt gehaltenen eigenen Aktien in Höhe von rund 6 Tausend Stück (Vorjahr 9 Tausend Stück) und im Jahresdurchschnitt um 884 Tausend neue Aktien (aus Sachkapitalerhöhung) korrigiert

<sup>3)</sup> Unter zeitanteiliger Berücksichtigung der maximal möglichen Wandlung von Aktien (Wandelschuldverschreibung)

## Kennzahlen zur Jenoptik-Aktie

in Euro

	2005	2004
Konzernergebnis pro Aktie	-1,44	0,26
Ergebnis nach DVFA/SG pro Aktie <sup>2)</sup>	-0,76	0,30
Verwässertes Ergebnis nach DVFA/SG pro Aktie <sup>3)</sup>	-0,76	0,31
Höchstkurs / Tiefstkurs (Xetra)	9,80/6,77	11,90 / 5,93
Schlusskurs (Xetra Jahresende)	7,60	7,76
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück <sup>1)</sup>	157.699 Stück	179.754 Stück
Marktkapitalisierung (Xetra Jahresende)	395,5 Millionen	403,8 Millionen
KGV (Basis Höchstkurs) / KGV (Basis Tiefstkurs)	n. A.	45,77 / 22,81
Ausgegebene Inhaber-Stückaktien	52,03 Millionen	52,03 Millionen
Anleihe (Schlusskurs, Frankfurt, Jahresende)	108,00	109,90
Wandelanleihe (Schlusskurs, Frankfurt, Jahresende)	91,00	93,00

Das Informationsangebot auf den Investor-Relations-Seiten im Jenoptik-Internet wurde 2005 erweitert. Hinzu kamen unter anderem Informationen zu beiden Unternehmensbereichen und den Anleihen der JENOPTIK AG, die Kennzahlenübersicht wurde deutlich erweitert.

Ein weiteres wichtiges Medium zur Information der Aktionäre sind die Geschäfts- und Quartalsberichte. Der Jenoptik-Geschäftsbericht 2004 erreichte im Wettbewerb der Zeitschrift »manager magazin« einen dritten Preis. Damit wurde der Bericht bereits zum wiederholten Male als einer der besten im Segment TecDax ausgezeichnet.

**Strategiekonzept angenommen.** Die ordentliche Hauptversammlung der JENOPTIK AG am 7. Juni 2005 in Weimar besuchten über 600 Aktionäre, die damit mehr als 45 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals vertraten. Die Aktionäre verabschiedeten alle neun Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat. Dazu gehörte vor allem das Strategiekonzept hinsichtlich der Loslösung M+W Zanders vom Jenoptik-Konzern, dem mit großer Mehrheit zugestimmt wurde. Der Vorstand wurde zudem ermächtigt, neues genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu 35 Mio Euro zu schaffen bzw. Options- und Wandelschuldverschreibungen in Höhe von bis zu 150 Mio Euro zu begeben (siehe Seite 116).

## Ermittlung des DVFA/SG-Ergebnisses

	in TEUR	
	2005	2004
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 69.350</b>	<b>19.049</b>
- Latente Steueranpassungen	5.777	0
= Angepasstes Konzernergebnis	- 63.573	19.049
- Bereinigung von Sondereinflüssen in den Aktiva nach Steuern <sup>1)</sup>	21.944	- 24.312
- Bereinigung von Sondereinflüssen in den Passiva nach Steuern	0	0
- Bereinigung von Sondereinflüssen <sup>2)</sup>	7.853	26.503
<b>= DVFA/SG-Ergebnis für das Gesamtunternehmen</b>	<b>- 33.776</b>	<b>21.240</b>
- Gewinn(+)-/Verlustanteile(-) Dritter	5.518	6.227
<b>= DVFA/SG-Ergebnis für Aktionäre der Muttergesellschaft</b>	<b>- 39.294</b>	<b>15.013</b>
/ Anzahl der zugrunde gelegten Aktien in Tausend Stück <sup>3)</sup>	52.028	49.715
<b>= Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie in Euro</b>	<b>- 0,76</b>	<b>0,30</b>
Adjustiertes Ergebnis nach DVFA/SG	- 37.492	15.898
Anzahl der potenziellen Aktien (verwässert) in Tausend Stück	56.912	51.869
Voll verwässertes Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie in Euro	- 0,76 <sup>4)</sup>	0,31

<sup>1)</sup> In 2005: Abwertung Gebäude-  
technik, Impairments  
In 2004: Verkauf SC300, Verkauf  
Projektgebäude Singapur

<sup>2)</sup> In 2005: IPO in Singapur,  
Restrukturierung/Neuausrich-  
tung M+w Zander  
In 2004: Entkonsolidierung und  
Restrukturierung Gebäude-  
technik

<sup>3)</sup> Siehe Punkt <sup>2)</sup>, Tabelle Seite 56

<sup>4)</sup> Ohne Berücksichtigung des  
positiven Effektes aus der Ver-  
wässerung

**Aktionärsstruktur vor Wandel.** Der Freistaat Thüringen verkündete im Oktober 2005 die Absicht, 14,8 Prozent der Anteile an der JENOPTIK AG veräußern zu wollen. Über den Zeitpunkt und die mögliche Form der Umplatzierung der insgesamt rund 7,7 Millionen Aktien wurde bisher noch keine Entscheidung gefällt. Der Freistaat setzt damit seine Privatisierungsstrategie konsequent fort. Von der Gründung 1991 bis zum Börsengang 1998 war der Freistaat Thüringen alleiniger Anteilseigner des Technologiekonzerns. Nach der Aktienplatzierung an der Frankfurter Wertpapierbörse reduzierte sich der Anteil des Freistaates schrittweise auf 14,8 Prozent.

Der Freefloat der JENOPTIK AG beträgt aktuell 79,37 Prozent. Davon befindet sich ein großer Teil in den Händen institutioneller Investoren. Anfang 2006 meldete Brandes Investment Partners, L. P., Kalifornien/USA, einen Anteilsbesitz von 5,002 Prozent an der JENOPTIK AG.

**Die drei führenden Rating-Agenturen** Fitch, Moody's und Standard & Poor's (s&P) bewerteten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl die JENOPTIK AG als auch die vom Unternehmen 2003 begebene Anleihe. Fitch und s&P stuften das Rating für Jenoptik im Zuge der Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2004 auf »B« herab. Moody's beließ das Jenoptik-Rating unverändert bei »B1«.

### Rating der JENOPTIK AG

	Corporate Rating	Bond Rating
31.12.2005		
S&P	B	B
Moody's	B1	B1
Fitch	B	B